

## Shopping im Zentrum

– 2 – Plaça Espanya > Mercat Olivar > Plaça Major > Palau Pelaires > Plaça del Mercat > \*\*Gran Hotel > Via Roma/Rambla > Casa de la Misericòrdia > Carrer Sant Jaume

**Dauer:** reine Gehzeit ca. 2 Std.

**Praktische Hinweise:** Diese Tour sollte man nicht sonntags unternehmen, da dann alle Geschäfte geschlossen sind. In Palma starten und enden fast alle Linien der Überlandbusse an der unterirdischen Zentralstation (*Estació Intermodal*) an der **Plaça Espanya**. Sie umfasst auch die Endbahnhöfe der Bahnlinien aus Inca, Sa Pobla und Manacor und der U-Bahn. Neben an liegt der alte Bahnhof der Sóller-Bahn. Die Fahrpläne fast aller Überlandlinien und Züge sind im Internet unter [www.fahrplan-online.de/mallorca](http://www.fahrplan-online.de/mallorca) einzusehen.

### Durch den Carrer Sant Miquel

Von der Plaça Espanya **16**, Palmas zentralem Drehkreuz des öffentlichen Verkehrs, führt der Spaziergang vorbei am **Reiterstandbild des Königs Jaume I** erst geradeaus und dann links in die Einkaufsstraße **Sant Miquel 17**. Dort lohnt ein Halt im **Grand Café Cappuccino** im Palau Can Ques (Nr. 53). In einem ovalen Kreuzgang, der ehemals zur **Església**

**Sant Antoni 18** und einem 1768 eröffneten Krankenhaus gehörte, befindet sich heute ein Ausstellungssaal (Sant Miquel 30).

Einige Schritte weiter auf demselben Carrer liegt rechter Hand die **Església Sant Miquel 19**, die aus einer Moschee hervorging. Nach der Reconquista wurde hier die erste Messe zelebriert.

### Mercat Olivar 20

Unter der imposanten Eisenkonstruktion der großen Markthalle lockt das kulinarische Schaufenster Mallorcas. In unvergleichlicher Fülle werden Obst, Gemüse, Käse und Fisch lautstark feilgeboten. Auf keinem anderen Markt der Insel türmen sich Meerestiere in derartiger Vielfalt. **Für Kostproben empfiehlt sich die Bar der Fischverkäufer.** Frischere Tapas bekommt man nirgendwo.

Echt gut!

### \*Museu d'Art Espanyol Contemporani 21

Den Kern der Ausstellung zeitgenössischer Kunst in einem Stadtpalast aus dem 18. Jh. bildet die **Col.lecció March**. Die sehenswerte Kunstsammlung einer Bankiersfamilie umfasst 70 Werke, u. a. von Pablo Picasso, Joan Miró, Antoni Tàpies und Miquel Barceló. Auch Wechsausstellungen (C. Sant Miquel 11, Mo–Fr 10 bis 18.30, Sa 10.30–14 Uhr; Eintritt frei, [www.march.es](http://www.march.es)).

### Jugendstil in Palma

Der Carrer Sant Miquel mündet auf die **Plaça Major 22**, den arkadengesäumten, früheren Markt-

Echt gut!

platz der Stadt, der etwas an eine italienische Piazza erinnert. Ein großer Torbogen öffnet sich auf die kleine **Plaça Marquès del Palmer 23**, deren Bild von den ansprechenden Jugendstilgebäuden **\*L'Aguila** und **\*Can Fortesa-Rei** geprägt ist. Ein weiteres Beispiel für die Architektur an der Wende vom 19. zum 20. Jh. ist der restaurierte **\*Can Corbella 24** im Carrer Santo Domingo 1. Für die Fensterfronten wählte der Baumeister den neomudéjaren Stil und zierte das Dach mit einem achteckigen Türmchen.

### Shopping

Prall gefüllte Wurstdärme hängen vor dem Sobrassada-Laden **La Montana**, Carrer Jaume II. Auch die Gemischtwarenhandlung **Colmado Santo Domingo**, Carrer Santo Domingo 3, ist mehr als ein beliebtes Fotomotiv: eine pure Verlockung für den Gaumen.

### Zeitgenössische Kunst

- Eine Sammlung zeitgenössischer Bilder sowie Wechselausstellungen werden im **Centre Cultural Contemporani Pelaires 25** (C. Can Verí 3, Mo–Fr 10–13.30, 16.30–20 Uhr, [www.pelaires.com](http://www.pelaires.com)) gezeigt.
- Gleich nebenan hat sich die Galerie **Joan Guaita** auf Pop Art, Fotografien und Kubanische Kunst spezialisiert (C. Can Verí 10, 1. Stock).
- Ein renommiertes Forum der Gegenwartskunst ist ferner die **Sala Pelaires 26**, in der Miró bereits 1970 ausstellte (C. Pelaires 5, geöffnet wie Palau Pelaires).



Verlockung für den Gaumen

Im Carrer Can Verí wird es edel, ob Mode von Armani bis Versace oder moderne Kunst in Palästen und Galerien.

Naschkatzen und Gourmets kommen im Carrer Sant Nicolau 2 unmöglich am verführerischen Schaufenster des **Spezialitäten- und Schokoladengeschäftes La Pajarita** vorbei.

Echt gut!

### Plaça del Mercat 27

Aus engen Gassen tritt man hinaus auf die schöne Plaça del Mercat. Auf den Regiestühlen der Straßencafés sitzt man gemütlich vor der Kulisse restaurierter Jugendstilhäuser.

Das Doppelhaus **\*Can Casayas** (1908–1911) wird durch die Straße Santacilia geteilt. Die gewellten Fassaden und unregelmäßigen Fensterformen erinnern an den Stil des katalanischen Modernisme-Architekten Antoni Gaudí.



Gemütliches Lokal in Valldemossa

Film stellt die Serra de Tramuntana vor (Avda. de Palma 6, Di–So 10–17 Uhr, Sommer bis 20 Uhr).

## Abstecher

Über eine abenteuerlich gewundene, schmale Straße gelangt man hinunter zum **Port de Valldemossa** 2, einer 6 km entfernten Felsenbucht, wo man sich nach dem Kulturprogramm kulinarischen Freuden widmen und ein erfrischendes Bad im kristallklaren Meer nehmen kann.

## Hotels

### ■ Mirabó

Am Hang gegenüber dem Dorf, Einfahrt ca. 3 km vor Valldemossa rechts  
Tel. 661 285215 || [www.mirabo.es](http://www.mirabo.es)  
Luxushotel in einem schlichten, modernen Stil in altem Herrenhaus, Panoramablick auf die unvergleichliche Kulisse des malerischen Dorfs. ●●●

### ■ Son Brondo

An der alten Landstraße  
Palma–Valdemossa, km 15,2  
Tel. 971 612258  
[www.fincasonbrondo.com](http://www.fincasonbrondo.com)

Zauberhaftes familiäres Fincahotel in einem mittelalterlichen Landgut mit sechs Zimmern. ●●

## Restaurants

### ■ Ca'n Costa

Landstraße Richtung Deià  
Tel. 971 612263

Mallorquinische Küche mit rustikalem Ambiente: Eine alte Ölmühle wurde zum Lokal umgestaltet. Di geschl. ●●

### ■ Sa Costa

C. de Jovellanos || Tel. 971 612559  
Das einfache Lokal direkt neben der Kartause bietet ein Mittagsmenü und Tapas an. ●

## Die Landgüter des Erzherzogs

Nördlich von Valldemossa liegen oberhalb der Küste die Landgüter Son Moragues, Miramar, S'Estaca und Son Marroig, die ehemals im Besitz des Erzherzogs Ludwig Salvator > S. 85 waren. Das Herrenhaus **Son Marroig** 3 (18. Jh.) überblickt die Halbinsel **Sa Foradada** (»die Durchlöcherte«). Als Museum zugänglich, erinnert es mit einer Manuskriptsammlung, Fotografien und Zeichnungen an Person und Wirken des Wahlmallorquiners. In den Gartenanlagen fällt ein Rundtempelchen aus Carrara-Marmor auf – es war der Lieblingsplatz des Erzherzogs (Mo–Sa 9.30–14, 15

bis 19, Winter bis 17.30 Uhr). Ab Mai finden in Son Marroig die **Sunset Concerts** und im Juli/August klassische Konzerte des Sommerfestivals von Deià statt.

Auch das benachbarte, stattliche Landhaus **Miramar** wurde Museum und Veranstaltungsort für Konzerte (Di–So 9.30–14, 16 bis 19 Uhr, Winter bis 18 Uhr).

### Hotel

#### Sa Pedrissa

Nahe Deià || Tel. 971 639111

[www.sapedrissa.com](http://www.sapedrissa.com)

Vormals das Gästehaus des Erzherzogs, empfängt es nun als **schickes**

**Landhotel mit bezauberndem Garten** zahlendes Publikum; Pool. ●●●

## \*Deià 4

Das berühmte Künstlerdorf klammert sich an die Hänge des 1062 m hohen **Teix**. Um den frei stehenden Kirchhügel leuchten in satten Ockertönen die Natursteinhäuser. Cafés, Restaurants, Galerien und kleine Geschäfte drängen sich beiderseits der schmalen Durchgangsstraße. Winkelige Gassen führen hinauf zu dem wegen der Aussicht wohl schönsten Friedhof der Insel, auf dem Robert Graves ▶ S. 86 begraben liegt.

Die Johannes dem Täufer geweihte **Pfarrkirche** besteht in ihrer heutigen Form seit dem 18. Jh. Ein von Adrià Ferran geschaffene

## Ein Habsburger zu Besuch

Wenn auf Mallorca vom S'Arxiduc, dem Erzherzog, die Rede ist, dann ist Ludwig Salvator von Habsburg-Toskana (1847–1915) gemeint. Er galt als großer Mittelmeerforscher und wurde auf der Pariser Weltausstellung für seine Beschreibung der Balearen mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Noch heute ist das siebenbändige Werk »Die Balearen, geschildert in Wort und Bild« die umfassendste Studie über die Inseln. Der Vielgereiste war nicht nur Seefahrer, Geograf, Landwirt, Literat und Künstler, sondern auch Umweltschützer und Vorreiter des modernen Tourismus.

Inkognito reiste Ludwig Salvator 1867 nach Mallorca und war begeistert. 1871 kam er erneut und kaufte im Folgejahr sein erstes Haus: Miramar – wo einst die Missionsschule von Ramon Lull gestanden hatte. Dem ersten Grunderwerb folgten weitere, bis sich seine Ländereien über 10 km entlang der Nordwestküste erstreckten. Der Erzherzog, der 14 Sprachen beherrscht haben soll, studierte nicht nur die Bräuche der Mallorquiner, sondern pflegte selbst Bauertracht zu tragen. Zweifellos hatte er auch ein Faible für weibliche Schönheit – für die Tischlerstochter Catalina Homar aus Valldemossa kaufte er das Schlösschen S'Estaca (nun im Besitz von Michael Douglas).

**Buch-Tipp** **Erzherzog Ludwig Salvator – Mallorcas ungekrönter König** von Horst Joseph Kleinmann (Verlag Styria).

**Das Mallorca Ludwigs Salvators heute erlebt** von Herbert Heinrich (Wanderungen auf den Spuren des Erzherzogs, Band 4, Editorial Moll, Mallorca).

nes Bild des hl. Sebastian ziert den Altarraum.

Vor der Eroberung durch Jaume I existierte im Gebiet von Deià eine arabische Siedlung. Im Mittelalter ließen sich Zisterzienser hier nieder. Türme und befestigte Häuser erinnern an die Piratenüberfälle des 17. Jhs. Seit Ende des 19. Jhs. hat sich Deià zu einer

Echt  
gut!

**internationalen Künstlerkolonie** entwickelt. Pioniere waren Erzherzog Ludwig Salvator, der katalanische Maler und Autor Santiago Rusinyol, die Literatin Anaïs Nin und der Maler und Archäologe William Waldren aus USA. Mehr als die Hälfte der rund 700 Einwohner sind heute Ausländer.

Robert Graves (1895–1985), der englische Bestsellerautor, Poet und Förderer junger Künstler, kam 1929 nach Deià. Er gründete mit Waldren das **Museo Arqueológico** (Es Clot, Di, Do, So 17–19 Uhr, Tel. 971 639152).

Graves ehemaliges Wohnhaus **Can Alluny** an der Straße nach Sóller vermittelt ein interessantes Bild vom Leben des Schriftstellers. Mo–Fr 10–17, Sa bis 15 Uhr, Einlass bis 40 Min. vorher, Nov., Febr., März 1 Std. früher geschl., Dez./Jan. verkürzte Zeiten, Tel. 971 636185, [www.lacasaderobertraves.com](http://www.lacasaderobertraves.com).

Echt  
gut!

Beim **Internationalen Musikfestival von Deià** spielen renommierte Interpreten im Kirchlein auf dem Berg und in Son Marroig Kammermusik. April–Sept., Tel. 971 639178, [www.soundpost.org](http://www.soundpost.org).

Nur für schwindelfreie Autofahrer mit Kleinwagen eignet sich

der enge Weg zur kleinen Kiesbucht **Cala de Deià**. Dort treffen sich die Müßiggänger aus dem Dorf, um am Strand zu rasten oder frischen Tintenfisch auf der Restaurantterrasse zu genießen.

### Hotels

#### ■ Es Moli

**Ctra. Valldemossa** || Tel. 971 639000  
[www.hotelesmoli.com](http://www.hotelesmoli.com)

Traumlage am Hang, inmitten üppiger subtropischer Vegetation; Zimmer im noblen Landhausstil. ●●●

#### ■ La Residencia

**Camí Son Canals** || Tel. 971 639011  
[www.hotel-laresidencia.com](http://www.hotel-laresidencia.com)

Luxushotel in drei stilvoll eingerichteten Landhäusern aus dem 16. Jh., exquisites Restaurant »El Olivo«. ●●●

#### ■ Miramar

**Ca'n Oliver** || Tel./Fax 971 639084  
[www.pensionmiramar.com](http://www.pensionmiramar.com)

Pension in ehemaligem Bauernhaus in ruhiger Lage; einfache Ausstattung. ●

### Restaurants

■ Abends sitzt man angenehm unter den multikulturellen Dorfbewohnern im **Café Sa Fonda** (Mo geschl., Sa Live-musik) oder in der Pizzeria **Las Palmeras** (Mi geschl., ●).

■ **Can Jaume** > S. 42

## Llucalcari 5

»Einen der schönsten Winkel der Welt« nannte Ludwig Salvator das Miniaturdorf mit seiner Handvoll Steinhäuser, den massiven Wehrtürmen und seinem Kirchlein, das versteckt in den Olivenhainen an der Steilküste liegt (3 km von Deià).